

Bibelbasiskurs 2026

8. Gemeinde

1. Als Kind Gottes bin ich kein Einzelkind

- Christus, der Erstgeborene unter vielen Brüdern [*und Schwestern*]
(Röm 8,29; Gal 3,26)
 - Ein Leib, viele Glieder (Röm 12,5; 1Kor 12,27; Eph 1,23. 4,12.16. 5,23.30)
 - Ein Volk aus allen Nationen (1Petr 2,9; Gal 3,28; Kol 3,11; Offb 7,7-19; Mt 28,19)
- ➡ Wer meint allein als Christ leben zu können, der beurteilt den Leib Christi falsch! Egal, welche negativen Erfahrungen wir in Ortsgemeinde schon gemacht haben mögen — Christus ruft uns in die Gemeinschaft der Heiligen, als verbundener Teil Seines Leibes. Die Fähigkeit zur Unterordnung ist hierfür ein Schlüssel.

2. Zu welcher Familie wir als Kind Gottes gehören

A) Zur Kernfamilie Gottes

- Wir dürfen (wie Jesus) zu Gott „**Papa**“ (aram. Abba) sagen (Röm 8,15; 1Kor 8,6; Gal 4,6; Mk 14,36)
- Wir dürfen Jesus als unseren **großen Bruder** des selben Vaters ansehen (Mk 3,25. 14,36; Mt 12,50; Hebr 2,11)
- Durch den Heiligen Geist **in uns**, haben wir eine ganz enge Verbindung zum Vater und dem Sohn (Joh 14,16.26. 15,26; Mk 13,11; Apg 13,2. 5,32; Röm 5,5.8,26; 1Kor 2,11.6,19; Tit 3,5)

- ➡ Der Vater und der Sohn, sind mir die Nächsten, durch den in mir wohnenden Heiligen Geist bin ich ganz eng mit Ihnen verbunden. Innerhalb dieser geistlichen Kernfamilie darf ich mich mit allen Anliegen, jederzeit und ungefiltert vollkommen fallen lassen! Von IHM, der ALLES (besser) weiß, dürfen wir ALLES erwarten!

B) Zur Großfamilie unserer Ortsgemeinde

- Liebevolle Gemeinschaft und einträchtiges Beisammensein, sind das Ideal jeder Ortsgemeinde (Joh 13,34f. 15,12; Apg 2,42-46; 1Petr 4,8; 1Joh 4,11; 1Thess 3,12; Röm 12,16.13,8)
- Gegenseitiges Schleifen, Trösten, Ermuntern und Ermahnen sollen in Ortsgemeinde erfahrbar sein (Röm 1,11f. 12,16. 15,2; 1Kor 11,19; 2Kor 1,4. 13,11; Eph 4,32. 5,19; Kol 3,16; 1Tim 4,13. 6,2; Tit 1,9; 1Thess 3,2. 4,1.10-12.18. 5,11-22; 2Thess 3,6-15; Hebr 3,13. 10,23-25; 1Petr 5,12; Jud 1,3)
- Ortsgemeinde ist zuerst ein Ort geistlichen Dienens, nicht bedient Werdens (Mt 9,38. 20,26f; Mk 9,35; Lk 10,2. 22,26; Röm 12,13. 16,3.9.21, 1Kor 3,8f. 15,58; 2Kor 6,1. 8,1-6.23; Eph 4,11-13; Phil 2,25. 4,3; 2Tim 2,15; 1Petr 4,10; Gal 5,13. Phil 1,1.24; 3Joh 1,8)

ABER:

- Gemeindeälteste, sollen sich zuerst gegenüber ihrer Frau und ihren Kindern bewähren (1Tim 3,4f; Tit 1,6; Lk 16,10; 1Kor 7)
- (Junge) Frauen sollen lernen in Familie u. Haushalt treu zu dienen (1Tim 2,9-15; Tit 2,4f.9f; Lk 16,10)
- Nur solche Witwen sollen durch die Gemeinde versorgt werden, denen es an Versorgung durch ihre leibliche Familie ermangelt (1Tim 5,3-16; Apg 6,1-7)
- Um den Frieden untereinander zu bewahren, sind die Fähigkeit zur dienstbereiten Unterordnung ebenso wichtig, wie die Fähigkeit zur

gegenseitigen Vergebung (Eph 4,1-6. 5,21-6,9; Kol 3,11-4,1; Mt 18,21f; Lk 17,3f)

- ➡ Die Großfamilie Ortsgemeinde ist DER Ort der Gemeinschaft unter den Kindern Gottes. Zusammengestellt nicht durch eigene, sondern Gottes Auswahl. Sie ist das Übungsfeld unserer in Christus gereiften Beziehungsfähigkeit. In Rechten und Pflichten hat jedoch die leibliche Familie der geistlichen gegenüber den Vorzug (solange es nicht gegen Christus ist!) — hier gilt es vor allem anderen im Kleinen treu zu sein.
- ➡ UND: Ortsgemeinde ist nicht dazu da, die Löcher unseres Herzens zu stopfen. Vielmehr bietet sie uns die Plattform uns geistlich zu bewähren. Sie ist somit vor allem Ort unseres Dienstes, unserer Korrektur und geistlichen Gemeinschaft.
- ➡ In Ortsgemeinde soll die Liebe Christi erfahrbar werden! Dies meint nicht Perfektion, sondern die Fähigkeit den Christus im anderen zu erkennen und auch dort Liebe und Einheit zu bewahren, wo es Grund zur Klage gibt. Die in Christus stets neuerliche Bereitschaft zur Vergebung macht den entscheidenden Unterschied.
- ➡ Ortsgemeinde darf, kann und soll leibliche Familie nicht ersetzen!

C) Mit entfernten Verwandten im weltweiten Leib Christi

- Als Gottes Auswahl aus der Welt (Joh 15,16; Röm 8,29f; 1Kor 1,26-29; Eph 1,4f.11. 2,10; 1Petr 2,9)
- Von der Welt verachtet und verfolgt (Mt 5,10f.44. 10,34-42; Joh 15,18-21; Lk 6,22; Röm 8,35. 12,14; 2Kor 12,10; 2Tim 3,12)
- Eine kleine Herde mit viel Mischvolk, unabhängig von den offiziellen Zahlen zur „Christenheit“ (Lk 12,32; 1Tim 4,1-4; 2Tim 3,1-9; 2Thess 2,3; Tit 1,15f; 1Joh 2,18f; Jud 3f)
- Als Leibesgemeinschaft verschiedener Ortsgemeinden, mit verschiedenen Problemen, Themen, Herausforderungen, Zusammensetzungen und Herkunfts- u. Entstehungsgeschichten (All die verschiedenen Briefe des NT an all die verschiedenen Gemeinden; Offb 2f)

- Einander verbunden, verpflichtet und unterstützend (Apg 11,29f; 1Kor 12,26. 16,1-4; Kol 4,15f)
- ➡ Der Blick über den ortsgemeindlichen Tellerrand hat denselben Effekt, wie die Gemeinschaft unter den Christen innerhalb einer Ortsgemeinde! Auch hier sind wir nicht allein berufen, sondern Teil einer weltweiten Leibesgemeinde. Sich dieser auszusetzen kann vor Hochmut und Irrlehren bewahren, doch genauso auch erfreuen und ermutigen. So dient auch die Weltweite Gemeinde dem gegenseitigen Schleifen, Trösten, Ermuntern und Ermahnen!

3. Strukturen einer Ortsgemeinde

- Älteste

(Apg 6,1-6; Phil 1,1ff; 1Tim 3,1-7; Tit 1,5-9; Eph 5,17-20; Hebr 13,17)

- ➡ Erste Diener einer Ortsgemeinde und deren Gott gegenüber rechenschaftsschuldige Häupter
- ➡ Lehrer u. Hirten
- ➡ Verkündigung u. Gebet
- ➡ Geistlich bewährt
- ➡ Männer
- ➡ Wenn verheiratet, dann nur mit einer Frau
- ➡ Geistliche Vorbilder
- ➡ Anklagen gegen sie nur bei mehreren Zeugen annehmen
- ➡ Bei Grund zur Zurechtweisung dann aber vor allen zwecks Exempel

- Diakone

(Apg 6,1-6; Phil 1,1ff; Röm 16,1; 1Tim 3,8-13)

- ➡ Zweite Diener einer Ortsgemeinde und Unterstützer der Ältesten
- ➡ Eingesetzt nach ihren Fähigkeiten
- ➡ Den Ältesten sich unterordnend
- ➡ Geistlich bewährt
- ➡ Männer u. Frauen
- ➡ Wenn verheiratet, dann nur mit einer Frau

- ➡ Geistliche Vorbilder

- Männer

(Eph 5,21-33; 1Tim 2,8; 1Petr 3,7; 1Kor 35; Tit 2,2.6-8)

- ➡ Erste Diener einer Familie und deren Gott gegenüber rechenschaftsschuldige Häupter
- ➡ In Liebe für diese sorgend
- ➡ Verkündigungsauftrag zuhause u. in der Ortsgemeinde

- Frauen

(Eph 5,21-33; 1Tim 2,9-15; 1Petr 3,1-6; 1Kor 33b-36; Tit 2,3-5)

- ➡ Zweite Diener einer Familie und Unterstützer ihrer Ehemänner
- ➡ Berufen zum Dienst in Haushalt und Familie
- ➡ Verkündigungsauftrag gegenüber Kindern und anderen Frauen

- Verheiratete

(1Tim 3,4f; Tit 1,6; 1Kor 7)

- ➡ Erster Dienstbereich in Ehe und Familie
- ➡ Familie als Bewährungsprobe zum geistlichen Dienst

- Singles

(1Kor 7; Mt 19,12)

- ➡ Im Blick auf Christus besondere Freiheit zum Dienst im Reich Gottes